

GRUPPENARBEIT

GRUPPE A (Einzelsetting)

Amir Mostafa wuchs mit seiner Mutter, Frau Mostafa, in Syrien auf. Durch den Krieg verlor die Familie ihr Haus, Amir seinen Vater und jeglichen Rückhalt durch Verlust der Familie und Bekannte. Frau Mostafa und Amir flohen nach Deutschland zu einem Bekannten. Dort leben sie momentan zusammen in einem Zimmer mit 12 m².

Eine Lehrerin von Amir machte sich wegen abfallender Schulleistungen Sorgen und kontaktierte daraufhin die Schulsozialarbeiterin. Dieser fiel wiederum auf, dass Amir seit einer Woche dieselben Klamotten trägt. Daraufhin berichtet Amir von seiner Wohn- und Lebenssituation: „Langsam fällt uns die Decke auf den Kopf. Ich habe keine Zeit für Hausaufgaben, weil ich meiner Mutter bei Behördengängen helfen muss; sie verstehe so gut wie kein Deutsch“. Bei Amiri steht der Schulabschluss in einem Jahr an. Durch die Anforderungen im familiären Kontext fällt es Amiri schwer seinen Fokus auf die berufliche Orientierung sowie auf Schulinhalte zu legen.

*Sie als Berater*in nehmen zuerst Kontakt zu Amiri auf, um seine aktuelle Situation aufzunehmen und erste Handlungsschritte gemeinsam mit ihm einzuleiten. Aufgrund der Pandemielage arbeiten Sie aus dem Homeoffice. Wie kann der Erstkontakt gelingen? Welche Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung, um Amiri zu beraten? Wie könnte das Beratungssetting und der Ablauf gestaltet werden?*

Situation 2:

*Sie als Berater*in wollen nun einen „virtuellen“ runden Tisch einberufen, um das weitere Vorgehen mit allen Akteuren zu klären. Teilnehmen sollen Amir, Frau Mostafa sowie die Lehrerin.*

GRUPPE B (Einzelsetting)

Amir Mostafa wuchs mit seiner Mutter, Frau Mostafa, in Syrien auf. Durch den Krieg verlor die Familie ihr Haus, Amir seinen Vater und jeglichen Rückhalt durch Verlust der Familie und Bekannte. Frau Mostafa und Amir flohen nach Deutschland zu einem Bekannten. Dort leben sie momentan zusammen in einem Zimmer mit 12 m².

Eine Lehrerin von Amir machte sich wegen abfallender Schulleistungen Sorgen und kontaktierte daraufhin die Schulsozialarbeiterin. Dieser fiel wiederum auf, dass Amir seit einer Woche dieselben Klamotten trägt. Daraufhin berichtet Amir von seiner Wohn- und Lebenssituation: „Langsam fällt uns die Decke auf den Kopf. Ich habe keine Zeit für Hausaufgaben, weil ich meiner Mutter bei Behördengängen helfen muss; sie verstehe so gut wie kein Deutsch“. Bei Amiri steht der Schulabschluss in einem Jahr an. Durch die Anforderungen im familiären Kontext fällt es Amiri schwer seinen Fokus auf die berufliche Orientierung sowie auf Schulinhalte zu legen.

*Sie als Berater*in nehmen zuerst Kontakt zu Amiri auf, um seine aktuelle Situation aufzunehmen und erste Handlungsschritte gemeinsam mit ihm einzuleiten. Aufgrund der Pandemielage arbeiten Sie aus dem Homeoffice. Wie kann der Erstkontakt gelingen? Welche Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung, um Amiri zu beraten? Wie könnte das Beratungssetting und der Ablauf gestaltet werden?*

Situation 2:

*Sie als Berater*in wollen nun einen „virtuellen“ runden Tisch einberufen, um das weitere Vorgehen mit allen Akteuren zu klären. Teilnehmen sollen Amir, Frau*

Mostafa sowie die Lehrerin.

Gruppe B

- Herstellung des Erstkontaktes:

Wie? - Telefonisch

Vorstellung des Projektes, meiner Person, Schildern meines / unseres Anliegens.
Fragen, ob er bereit ist, mit uns an seiner Situation zu arbeiten.

•

Klärung, ob Einwilligungserklärung seitens der Erziehungsberechtigten nötig ist,
ggfls. Zusenden (digital, Mail) eines entsprechenden Formulars

Terminvereinbarung für digitales Beratungsgespräch über Zoom - davor Klärung
der techn. Ausstattung u. Möglichkeiten

Abklärung eines Auftrages: Klärung der persönlichen Situation

- Bedarfe klären

- - Angebote einholen

- ggfls. Anschlusswünsche nach Schulabschluss erfragen

- Ressourcen
(Internetanschluss, Handy /
Laptop, etc.,
Rückzugsmöglichkeiten,
Tools)

runder Tisch - ebenfalls über Zoom

DolmetscherIn hinzuziehen

um die Wünsche As. vorzustellen und die Möglichkeiten, diese weiterzuentwickeln
Abfrage Wünsche / Vorstellungen der Mutter u. der Lehrerin

GRUPPE C (Gruppensetting)

*Sie koordinieren bei einem öffentlichen Träger das Projekt „Ready for Takeoff“, in dem es um die Qualifizierung von Schüler*innen beim Thema Berufsorientierung geht. Eines Ihrer Module beschäftigt sich mit dem UntertHEMA „Berufsbiographien“. Sie erhalten eine Anfrage eines Berufsschullehrers, der dazu gerne zum Beginn des neuen Schuljahres einen Workshop mit seiner Klasse durchführen möchte. Die positiven Erfahrungen im Zuge der Coronapandemie im Zusammenhang mit*

*digitalen Lehrveranstaltungen sowie der vom Schulcurriculum geforderte Erwerb von Medienkompetenzen veranlassen den Lehrer den Workshop virtuell durchführen zu wollen. Inhalte des Workshops sind: die Schüler*innen berichten, welche Berufe sie bereits aus ihrer Familie kennen, welche Stärken, Talente und Ressourcen sie selbst mitbringen (Erstellung eines Stärkemännchens). Anschließend sammeln die Schüler gemeinsam Ideen auf Grundlage der Stärkemännchen, welcher Berufe zu der jeweiligen Person passen könnte.*

*Folgende Punkte sind in der Durchführung des Workshops zu beachten: Einleitung gruppendifnamischer Prozesse, Austausch der Schüler*innen untereinander, gegenseitiger Vertrauensaufbau sowie produktives kollaboratives Arbeiten.*

Sie überlegen, wie Sie diese Anforderungen mithilfe digitaler Tools und virtueller Methoden realisieren können.

- Über flinga Kompetenzen sammeln über Brainstorming / ggf. clustern (Kompetenzbereiche)
- Die SuS Stärkemännchen anhand eines White-Boards zeichnen lassen (Frage: Alternative tools zum Zeichnen?)
- Unterschiedliche Kompetenzbereiche (kognitiv, psychomotorisch, affektiv) den Körperbereichen zuordnen lassen (jede/r für sich) > entJweder anonym (nicht namentlich in Erscheinung treten, oder offen
- Gruppenarbeit (Breakout-Sessions): in bspw. Vierergruppen etwa 2 bis 3 Männchen "bearbeiten", anhand der Kompetenzen, geeignete Berufe zuordnen (zufällige Auswahl) oder
- jeder nimmt sein Männchen mit in die Session und die anderen machen Berufsvorschläge, bzw. die betroffenen SuS sagen selbst was zum Berufswunsch, die anderen geben ihre Ideen dazu (Ideenkorbe).
- Ergebnissicherung

GRUPPE D (Gruppensetting)

*Sie koordinieren bei einem öffentlichen Träger das Projekt „Ready for Takeoff“, in dem es um die Qualifizierung von Schüler*innen beim Thema Berufsorientierung geht. Eines Ihrer Module beschäftigt sich mit dem Unterthema „Berufsbiographien“. Sie erhalten eine Anfrage eines Berufsschullehrers, der dazu gerne zum Beginn des neuen Schuljahres einen Workshop mit seiner Klasse durchführen möchte.*

*Die positiven Erfahrungen im Zuge der Coronapandemie im Zusammenhang mit digitalen Lehrveranstaltungen sowie der vom Schulcurriculum geforderte Erwerb von Medienkompetenzen veranlassen den Lehrer den Workshop virtuell durchführen zu wollen. Inhalte des Workshops sind: die Schüler*innen berichten, welche Berufe sie bereits aus ihrer Familie kennen, welche Stärken, Talente und Ressourcen sie selbst mitbringen (Erstellung eines Stärkemännchens). Anschließend sammeln die Schüler gemeinsam Ideen auf Grundlage der Stärkemännchen, welcher Berufe zu der jeweiligen Person passen könnte.*

*Folgende Punkte sind in der Durchführung des Workshops zu beachten: Einleitung gruppendifnamischer Prozesse, Austausch der Schüler*innen untereinander, gegenseitiger Vertrauensaufbau sowie produktives kollaboratives Arbeiten.*

Sie überlegen, wie Sie diese Anforderungen mithilfe digitaler Tools und virtueller Methoden realisieren können.

- *Einleitung gruppodynamischer Prozesse*: Quiz über Tweedback/Cluster über Flinga/ggf. in Kombi mit Breakoutsessions
- *Berufe, Stärken, Talente und Ressourcen*: Breakoutsessions mit Leitfragen (was ist im Praktikum gut gelungen, wofür wurdest Du gelobt?), gegenseitiges Einschätzen, wenn Schüler*innen sich untereinander kennen
- *Berfusbilder*: welche Berufe gibt es in der Familie/im Freundeskreis, Expert*innengruppen erstellen Berufsprofile (abhängig von der Zeit, die zur Verfügung steht)
- *Stärkemännchen*: Zeichnen TN selbst (analog) für sich als Ergebnissicherung am Ende des Workshops